Victim of Community

SasuNaru

Von Teme

Kapitel 3: help

Ich hatte die Schule schon immer gehasst.
Noch nicht einmal weil ich nicht gerade der Musterschüler war. Klar, ich hatte auch meine guten und schlechten Fächer ... und welche, in denen das Lehrer-mögen-Schüler-nicht-Ding vorhanden war.
Eigentlich ging ich gerne zur Schule, früher einmal. Da war Kiba auch noch nicht in der Klasse gewesen.
Ich hatte nie verstanden wieso er sich ausgerechnet mich ausgesucht hatte, ich meine wieso nicht jemand Anderes? Die schüchterne Hinata, die sowieso nur gelegentlich mit Anderen kommunizierte, oder etwa der (nett gesagt) etwas kräftigere Choji, der sich immer mit Schülern unterer Stufen rumtrieb, weil er einfach keinen Anschluss fand? Für mich war es einfach unbegreiflich wieso ich ausgerechnet diesen Stand in der Klasse abbekommen hatte. Wie auch immer. Unternehmen konnte ich dagegen sowieso nichts.

Es war Montag. Der beschissenste Tag überhaupt, wenn ihr mich fragt .. und das sollte ich wohl auch noch zu spüren bekommen.
Als ich aufwachte war es nämlich ungewöhnlich hell im Zimmer. Bei dem nächstbesten Blick auf meinen Wecker wurde mir auch klar warum: Ich hatte verschlafen - und wie!
Andere wären vermutlich aufgesprungen und hätten sich beeilt was das Zeug hält, doch mir war nicht so. Genervt schlug ich die Decke beiseite und blieb einige Minuten so liegen. Fuck, ich war definitiv nicht auf Schule vorbereitet! Und Lust hatte ich schon gar nicht! Ich wollte heute weder Kiba's noch die Visage irgendeines Anderen zu Gesicht zu bekommen. Völlig ausgelaugt von was auch immer drehte mich auf die Seite und vergrub mein Gesicht im Kopfkissen. Hm .. roch nach Waschmittel. Ich liebte diesen Geruch, wusste der Teufel warum! - Erneut seufzte ich laut auf.
Wieso musste mein Leben nur so verdammt schwierig sein?
Oh nein, ich würde nicht gehen - oder doch?
Sollte ich es etwa wirklich wagen aus meinem gemütlichem, warmen (!) Bett aufzustehen und diesen völlig unnötigen Weg zur Schule einzuschlagen?

Jiraya wäre sicher nicht so davon begeistert , ging es mir durch den Kopf.
Was würde Kakashi ihm erst erzählen, wenn ich nicht einmal zur Schule erschien? Das wollte ich mir gar nicht ausmalen. Und was meine Eltern dazu sagen würden erst recht nicht.

Mit einem Ruck setzte ich mich dann schließlich doch auf und tappste ins angrenzende Badezimmer. Nach ein paar Minuten hatte ich auch schon meine Zahnbürste im Mund und machte mich danach in Zeitlupe daran mich anzuziehen. Ich hatte wirklich keine Lust.
Als ich dann jedoch auf die Uhr schaute und merkte, dass ich mich doch so langsam mal beeilen sollte, schnappte ich mir kurzum meine Tasche plus Jacke und wollte mich gerade auf den Weg nach draußen machen, als ich inne hielt.

Schlüssel.

Diesen Fehler würde ich sicher nicht noch einmal machen. Mit einem flüchtigem Gedanken an das gestern Geschehene ließ ich den Bund in meine Jackentasche gleiten. Das letzte was man schließlich zu hören bekam, war das Klacken als die Tür ins Schloss fiel.
Was für ein toller Start in den Tag.

~*~*~

Der Weg zur Schule stellte nicht wirklich etwas Besonderes dar. Die Straße geradeaus, dann links, rechts und wieder links, durch die schmale Gasse und dann sah man auch schon einen Teil dieser Irrenanstalt, die man Schule nannte.
In Gedanken fragte ich mich wie oft ich diesen Weg wohl schon gegangen war. Viel zu oft, womöglich.
Als ich kurz darauf mein Handy herauskramte, merkte ich das mir tatsächlich jemand geschrieben hatte. Sakura.

Wo bleibst du?, las ich leise vor.

Hm, ich hätte doch lieber Zuhause bleiben sollen. Den Mist hier sollte ich mir lieber nicht antun.
Ich war so ein Glückspilz.
Der Schulhof war wie leergefegt, keine Menschenseele weit und breit. Wäre das immer so. Naja, was konnte man schon machen? Ich ging die Treppen bis in den dritten Stock hoch, bog einmal links und dann rechts in einen weiteren Korridor ab. Man, war ich froh, wenn ich diesen Gang nicht mehr entlang gehen musste. Mit einem Seufzten stellte ich mich vor die Klassentür und wollte gerade zum runterdrücken der Klinke ansetzen, als ich Stimmen von innen hörte. Und eine dieser Stimmen kam mir doch sehr bekannt vor! Mein Körper schien wie von selbst zu reagieren und wie aus dem Nichts, fand ich mich plötzlich im Klassenzimmer wieder, zahlreiche Augenpaare auf mich gerichtet. Vor mir ein Typ, den ich nun wirklich nicht sehen wollte. Schwarze Hose, graues Shirt, diese gottverdammten Haare! Kurz gesagt: Emo. Noch kürzer gesagt: Sasuke. Fuck, seit wann war der denn hier? Und vor allem - warum?!

"Ähm, ich schätze ich bin zu spät-" Super gemacht, Naruto! Das hätte nun wirklich keiner geahnt. Sasuke, der mich mit .. abschätzendem Blick musterte, schmunzelte nur kurz, während Kakashi das Wort erhob.
"Naruto das gibt einen Eintrag, kommst du nach der Stunde bitte zu mir?", hörte ich ihn sagen woraufhin ich nur leicht nickte und meinen Platz in der hintersten Reihe einnahm.

Kakashi schien mehr als genervt zu sein, das ließ sich an seiner Stimmlage ablesen. Während er sich etwas aufschrieb und ich mich auf meinen allzu bekannten Stuhl setzte, ging es los.

Das Getuschel.
Wieso ist er zu spät?
Hat es wohl nicht nötig zu kommen! Blablabla.

Nein, es nötig haben hier zu sein mit einem Großteil an Menschen, die ich eh nicht leiden konnte, dass hatte nun ich wirklich nicht. Bis vor ein paar Minuten hatte ich noch in meinem Bett gelegen, oh fuck nächstes Mal würde ich mir das hier ersparen. Da war die Methode mit dem Stimme verstellen und dem Mein-Sohn-kann-nicht-zur-Schule-kommen-Ding eine viel bessere Möglichkeit diesem Altag zu entfliehen.

Ich musterte Sasuke.

Ihm schien das alles völlig egal zu sein. Lockere Haltung, die Hände in den Hosentaschen versenkt stand er da vorne und ließ es so aussehen als würde er das jeden Tag machen. Als ich mich damals vorstellen musste waren meine Hände schwitzig gewesen, ich hatte gestottert und war sogar rot geworden, als mich eine Mitschülerin nach meinen Hobbys gefragt hatte! Wie schaffte er das nur?
Doch bevor ich noch länger darüber nachdenken konnte, riss mich Kakashis Stimme aus meinen Gedanken.

"Nun ja, da Naruto nun auch erschienen ist, würdest du dich bitte kurz vorstellen?" Er nickte Sasuke zu, der dies nur mit gleichgültigem Blick entgegenahm. Er hatte sich also noch gar nicht vorgestellt? Schien als hätte ich nichts verpasst.
"Ich bin Sasuke Uchiha. Ich bin vor etwa einer Woche mit meinem Bruder in die Stadt gezogen. Falls ihr etwas wissen wollt, fragt ruhig."
Man diese förmliche Art kotzte mich an. Der zuckte nicht einmal! Wusste er denn nicht wie arrogant ihn das aussehen ließ ? Scheinbar nicht, denn als sich nach ein paar Minuten etliche Fragen von meinen Mitschülern auftaten, glaubte ich wirklich ich wäre hier im falschen Film.
Wobei der Hauptanteil dieser bei den weiblichen Zuschauern lag. Weiberheld, war ja klar.
Ich hielt mich daraus, hatte keine Lust auf irgendwelche Gespräche mit diesem Typen, der mir schon einige Tage versaut hatte. Doch da würde ich sicher nicht so recht behalten.
Sasuke setzte sich schließlich in die zweite Reihe, worüber ich auch ganz froh war. Eine der Visagen, die ich heute noch weniger ertragen konnte als die von Kiba. Gedankenverloren kritzelte ich auf meinem Tisch herum, starrte in der Gegend umher und schien mein Umfeld nicht wirklich wahrzunehmen. Ich konnte diesen Uchiha-Typen nicht einschätzen. Wie er so drauf war, oder was überhaupt mit ihm los zu sein schien. Der war mir echt zu komisch.
Gelangweilt hörte ich schließlich die nächsten 30 Minuten dem Unterricht zu, schlief beinahe ein, als Kakashi irgendwas von einer neuen Formel erzählte, schaffte es aber immerhin rechtzeitig meine Sachen einzupacken und wollte mich gerade aus dem Staub machen als-

"Naruto, ich muss mit dir reden."

Schon wieder? Konnten wir das nicht einmal verschieben?
Innerlich kochend, nickte ich schließlich und durfte mir mal wieder eine Standpauke von Kakashi anhören. Was eine Überraschung! Es war doch immer dasselbe, zuerst kamen seine Gespräche über meine Noten, dann kochte das Gespräch mit Jiraya wieder auf und dann kam nurnoch irgendein Unsinn aus seinem Mund heraus, den ich gerade am wenigsten hören wollte. Das Dumme daran war nur, dass ich die ganze Zeit auf den Haufen hinter mir starren musste. Ein Haufen aus meinen Mitschülern, die sich um Sasuke scherrten und ihn mit Fragen zu bombadieren schienen. Was für ein Glückspilz ..

Mich hatten sie damals gleich ausgeschlossen. Nicht anerkannt. Für etwas anderes, komisches gehalten.

Ich seufzte. Wenigstens blieben mir so die Auseinandersetzungen mit Kiba erspart. Ich meine, wieso sollte er sich nicht nett gegenüber Sasuke verhalten? Er hätte die komplette Klasse gegen sich, da Sasuke bei den meisten gut anzukommen schien.

Hoffentlich zieht er dieses Mal den Kürzeren.
Und mit einem zaghaften Lächeln machte ich mich schließlich auf den Weg in die Pause.

Alleine.

-*-*-

Ich war froh wenn ich alleine war. Auch wenn ich diese Stille an manchen Tagen echt nicht ausstehen konnte. Heute kam sie mir zurecht.
Manchmal war es aber auch echt scheiße, wenn man andere Schüler mit ihren Freunden sah, aber man gewöhnte sich daran. Ich brauchte so etwas nicht. Wollte so etwas nicht. Sah darin keinen Sinn.

Unsinn.

Langsam ließ ich meinen Kopf sinken, vielleicht sollte ich mich ja doch einmal mit Sakura treffen? Ich meine, sie schien auch nichts dagegen zu haben mit mir nach Hause zu gehen. Ich ließ meine Gedanken abschweifen. Sasuke hatte sicherlich massenhaft Freunde auf seiner anderen Schule gehabt. Aber sowelche Leute gab es eben: Außenseiter und die beliebten Coolen. Das war doch irgendwie immer so gewesen, oder?
Gerade, als das Klingeln ertönte und ich mir meinen Rucksack schnappen wollte, merkte ich wie die Bank, auf der ich bis eben noch gesessen hatte nachgab.

Das wird doch nicht?

Doch meine Gedanken brachen ab- Kiba. Das hatte mir noch gefehlt.
Langsam stand ich auf und schulterte meine Tasche.

"Was willst du ?", drang es wie von selbst aus meinem Mund heraus. Mir war selber fraglich wie ich auf einmal diesen Mut aufbringen konnte und überhaupt irgendwas gegenüber ihm herausbekam.
Sein Blick ging star durch mich hindurch, er schien mich nicht mal zu beachten - und das machte mich am meisten wütend.

Nicht beachtet zu werden. Wie nichts behandelt zu werden. Außenseiter.

Meine Hände ballten sich zu Fäusten, auch wenn ich genau wusste, dass ich bei einer Provokation doppelt dafür bezahlen musste. Das blendete ich gerade gekonnt aus.
"Weißt du Naruto, es gibt Dinge die lassen sich nicht ändern", sagte er ohne jedliche Emotionen in der Stimme, immernoch in meine Richtung schauend.
Ich entspannte meine verkrampften Hände wieder. Verdammt, was wollte er?

"Es gibt einfach Dinge, die müssen so sein wie sie sind. Zum Beispiel du"
Ich sah ihm misstrauisch entgegen. Das wurde mir doch alles zu blöd.
Ohne im noch eines Blickes zu würdigen machte ich auf dem Absatz kehrt und schnappte mir noch meine Tasche, bevor ich mich komplett von ihm abwendete. Diese Sprüche würde ich mir sicherlich nicht mehr gefallen las-

-"Willst du dich etwa nicht mit mir unterhalten?", hallte es dann plötzlich nahe an meinem Ohr, während sich ein ziehender Schmerz durch meinen Arm zog.
Die meisten Leute waren schon in den Unterricht gegangen. Eine schier aussichtslose Situation schien mir bevorzubestehen. Das war nicht das erste Mal. Sicherlich nicht. Die Kraft und den Druck, mit dem seine Hand meinen Arm festhielt, konnte ich kaum beschreiben. Ich hasste diese Situationen immer wieder.

"Lass mich los", befahl ich ihm, bevor sich seine Hand langsam lockerte und ich meine Tasche erneut schulterte und ihm trotzig entgegenschaute. Fuck, der wusste doch genau wie eingeschüchtert ich war. Konnte ich nicht einmal in meinem Leben selbstsicher wirken? Anscheinend nicht wie es schien.
Genervt fuhr er sich durch die Haare.
Sein Blick sprach mal wieder Bände. Und den Gestank von Rauch nahm ich geradezu intensiv wahr. Hatte wohl mal wieder eine zuviel geraucht. Wie ich solche Leute hasste.
"Lass mich einfach in ruhe Kiba", gab ich von mir während ich mir noch überlegte ob ich lieber ganz nach Hause gehen, oder einfach an ihm vorbeilaufen sollte. Aber selbst im Unterricht würde mir letzteres nicht viel bringen. Der Typ würde mich selbst vor einer Lehrkraft in Grund und Boden prügeln, soviel war sicher. Dafür war dieses Arschloch ja bekannt. Was für ein toller Ruf.

"Du kennst diesen Sasuke, oder?"

Bitte was?

"Ähm ich-" weiter kam ich nicht.

Meine Tasche wurde mir entrissen, sodass ich völlig schutzlos vor ihm stand.

Ich merkte, wie ich gepackt und sozusagen auf den Boden gepresst wurde. Mein Atem ging keuchend und meine Körper war wie taub. Im nächsten Moment fühlte ich auch schon den Schmerz, der sich durch meinen Kopf zog, gefolgt von dem schweren Körper auf mir. Ich konnte gar nicht so schnell reagieren, wie ich auch schon den ersten Schlag spürte. Meine linke Wange schmerzte wie Hölle, jedoch versuchte ich mich erst gar nicht aus dieser Lage zu befreien.

Sinnlos.

Mein Kopf schmerzte mit jedem Schlag mehr, meine Haut schien zu explodieren und auch dieses Mal wurde mir mal wieder bewusst, dass ich keine Hilfe zu erwarten hatte. Bei dem nächsten Schlag wurde mein Kopf zur Seite gerissen, keuchend rang ich nach Luft wie ein Fisch auf dem Trockenem. Als ich aufblickte starrten mir kranke Augen entgegen. Augen die etwas gegen mich zu haben schienen, wovon ich einfach nicht wusste was es war. Wieso ich?
Sein Blick blieb starr auf mir liegen während ich versuchte die Schmerzen so gut es ging zu ertragen.
Seine Beine drückten mich in den Asphalt. Sein Atem ging schnell, aber er schien dennoch nicht genug zu haben.
Im nächsten Moment beugte er sich zu mir herunter, zog mich auf halbem Wege an den Haaren zu ihm hoch, nur um meinen Kopf im nächsten Moment wieder auf den Boden zu rammen. Mein Kopf schien zu knacken, so fühlte es sich an. Und das tat es wirklich, das schreckliche Geräusch, welches sich einige Male wiederholte. Ich dachte schon ich würde ohnmächtig werden und die Erkenntnis, dass ich diesen Typen noch länger ertragen musste, machte sich in mir breit. Ich stöhnte vor Schmerz, krallte mich in einem seiner Arme fest um diesen wegzudrücken, doch es gelang mir einfach nicht.

Ich beobachtete seine eine Hand, die mich immernoch am Arm festhielt.
Krampfhaft. Unkontrolliert. Aber das Merkwürdigste:

Er zitterte. Und wie.

Ein weiterer Schmerz der sich durch meinen Kopf zog.
Mir war sowieso fraglich, wie ich in so einer Situation nachdenken konnte.
Beinahe hätte ich über meine Dämlichkeit gelächelt, als ich von weitem Schritte hörte. Mein Kopf war in die andere Richtung geneigt, sodass ich nur für einen kurzen Moment Stille, im nächsten Augenblick jedoch Schritte hörte. Laufende Schritte.

"Kiba! Lass ihn los! Bitte lass ihn los!", hörte ich die schrille Stimme einer Person, wodurch ich im ersten Moment erstmal nichts realisierte.
Kiba ließ sich jedoch nicht davon abbringen mir noch eine zu verpassen. Fuck mein ganzer Körper schmerzte. Ich schmeckte eindeutig Eisen, Blut.
Es schien wie eine Art Erlösung zu sein, als er endlich von mir heruntergezogen wurde. Oder eher sich herunterziehen ließ. Er hätte sich wirklich wehren können, was ich nicht so ganz zu verstehen schien.

"Sag mal spinnst du? Was fällt dir eigentlich ein du dummes Arsch-"
Weiter hörte ich nicht mehr zu.

Sakura.

Außgerechnet sie stand neben mir.
Sie, die Kiba da gerade diese Wörter an den Kopf warf.
Sie, die mir geholfen hatte.
Gerade als ich etwas erwidern wollte, spürte ich auf einmal einen Art Kloß im Hals. Mein Körper krümmte sich, ehe ich mich auf die Seite drehte und von einem Hustenanfall erschüttert wurde. Krächzend setzte ich mich auf, nur um gleich wieder zusammenzusacken. So eine verdammte Scheiße.

"Oh Gott Naruto! Naruto alles okay?"
Meine Augen wurden von schwarzen Punkten benetzt. Ihr hübsches Gesicht war nurnoch verschwommen erkennbar, bis ich mich ein wenig aufgesetzt hatte. Dann ging es. Kiba war noch immer nicht verschwunden. Eher beeugte er das Geschehen mit einem Grinsen.

"Du wirst dafür noch bezahlen Uzumaki", war nur noch zu hören, bis er sich auf den Weg in den Unterricht machte. Mein Kopf pochte wie verrückt, doch Sakura ließ sich anscheinend nicht so leicht abschütteln.
"Was hat er dir getan?! Kiba! Verdammt ..", das Letzte war nur ein Flüstern. Ich wollte das alles hier nicht. Ich wollte kein Mitleid. Schon gar nicht von ihr. Sie sollte da nicht auch noch damit reingezogen werden.
Ein Außenseiter reichte völlig.

Und das war nun mal ich.

~*~*~
"Ich wollte dich da wirklich nicht mit hineinziehen, wirklich es tut mir-"

"Verdammt, hör auf dich zu entschuldigen!"

Diese Worte warf sie mir nun schon seit gefühlten Stunden an den Kopf. Nach der ganzen Aktion waren wir zu mir nach Hause gegangen. Ja! Wir!
Sakura konnte nicht davon abgebracht werden sicherzustellen, dass ich auch wirklich nach Hause gehen würde. Was für eine unnötige Sache. Dabei war es mir nicht einmal peinlich, sie bei mir zu haben. Es war eher ... unangenehm. Hier war noch nie wirklich einer gewesen, ich meine von meinen Freunden.
Eine komische Situation.

Ich fürchtete sie fand es komisch, dass ich alleine wohnte. Ich hatte ihr das zwar schon einmal gesagt, war mir aber nie wirklich sicher gewesen, ob sie das geglaubt hatte. Und jetzt saß sie hier, im Wohnzimmer. Bei mir. Zuhause. Was war nur falsch an diesem Bild was sich mir bot?

Nach dem 'Unfall' waren wir direkt zu einem Lehrer gegangen, der mir freigegeben hatte. Sakura bestand hierbei darauf mich zu begleiten. Kein Wunder, dass man sie auch entschuldigt hatte, sie war eine Einserschülerin. So etwas hatte ich wohl am wenigstens verdient.

"Sag mal, geht das schon lange so zwischen dir und Kiba?"

Ich blickte zu ihr auf.
Seitdem ich die Tür vor etwa einer viertel Stunde aufgeschlossen hatte, lag ich auf der Couch im Wohnzimmer, einen dicken Kühlbeutel auf der Stirn. Die Kopfschmerzen nahmen langsam ab, aber Sakuras Fragen nervten echt. Die wollte echt alles wissen. An fing es mit meinen Eltern, dann über meinen Schulwechsel und jetzt auch noch das. Fragestunde, oder was?

"Ähm nein nicht wirklich. Er hatte es wohl heute einfach auf mich abgesehen", gab ich von mir während ich mir das Kühlkissen fester an die geschwollene Wange drückte. Sie hatte sich inzwischen auf den Sessel gegenüber mir fallen lassen. Sie nahm sich ganz schön viel aus der Sache raus. Aber komischerweise machte es mir nicht das Geringste aus. Ich mochte ihre Anwesenheit, oder fing zumindest gerade an sie zu genießen.
"Naruto meinst du das ernst? Glaubst du wirklich du kannst mich belügen?" Okay, das war wohl nach hinten losgegangen. Ich seufzte auf. Was für ein Drama wegen einer kleinen Prügelei.
"Sakura es ist wirklich nichts glaub mir er ist einfach nur-"

"-Und was war das heute morgen? Wieso warst du zu spät?! Ich hab auf dich gewartet, verdammt! Und dann kommst du in die Schule als wärst du auf der Flucht! Was ist nur los mit dir?", brachte sie ihren Satz zuende, während ich ein wenig überfordert über die Situation schien. Das nannte man wohl eine Predigt, wie manche sie nur von ihren Eltern bekamen.
Mittlerweile war sie förmlich aufgesprungen und stand mit verschränkten Armen vor der Brust vor mir.
Ein Bild, welches mich doch beinahe schmunzeln ließ.

"Mach dir keine Sorgen um mich, ich komme schon klar", lächelte ich ihr entgegen während ich mich langsam aufsetzte. Mein Kopf pochte immer noch. Das Blut zirkulierte wohl noch nicht richtig.

"Ich glaube dir nicht, aber okay. Bist du sicher, dass ich nicht bleiben soll? Nicht das du umkippst oder-"

"-Vergiss es, ich komme klar."

"Ok, ich hoffe es geht dir bald besser."
Mit diesen Worten schnappte sie sich ihre Jacke, die sie über den Sessel gelegt hatte und ging aus der Haustür heraus. Was für ein Tag!
Genervt setzte ich mich auf. Wieso eigentlich immer ich? Wieso nicht jemand anderes? Wieso nur?

Langsam tappste ich in die angrenzende Küche, den Eisbeutel immer noch an die Wange pressend. Ich hasste mein Leben manchmal . Okay was hieß manchmal? Eigentlich war es doch immer scheiße.
Wer verschlief schon am Montag, bekam einen Eintrag, dann eine Tracht Prügel und daraufhin noch eine Predigt? - Naruto Uzumaki. Wirklich toll.

Ich schnappte mir eine Flasche Wasser und wollte gerade wieder ins Wohnzimmer gehen, als mich beinahe der Schlag traf. Zum Glück nicht so wie der von Kiba.

"Scheiße! Bist du bescheuert, oder was?", sprudelte es aus mir heraus, während ich versuchte mich wieder einigermaßen in den Griff zu bekommen.
Es ist wirklich schön wenn man aus der Küche ins Wohnzimmer geht und auf einmal eine wildfremde Person in deinem Flur steht, die sich Sasuke nennt.

"Fuck, wie bist du hier reingekommen?", fragte ich noch einmal völlig schockiert und wollte schon nachsehen ob ich vielleicht irgendwo ein Fenster offen gelassen hatte, als-

"-Die Tür stand auf, Idiot"
Emotionslos, wie immer.

"Okaaay, und was machst du dann hier?"
War hier heute Tag der Offenen Tür oder was? - Ok, anscheinen schon, aber musste mich jeder besuchen? Meine Güte!

"Ich weiß nicht. Ich hab gehört du und dieser Kiba hattet sowas wie eine Schlägerei?"
Er wandte sich zu mir um und sah mir in die Augen. Oh fuck, dieses schwarz war echt .. Nein, das war nun wirklich nicht wichtig. Viel wichtiger war, wieso sich auf einmal alle für mich interessierten!

"Das geht dich nichts an", gab ich, eher zickig als selbstbewusst, zurück.

"Wieso?"

"Weil ich es sage."
Tolles Argument Naruto.

"Und was du sagst ist Gesetz?"

"In meinem Haus schon."
Der war nicht schlecht.

"Aha."

In einem Moment der Stille, in der wir einfach nur dastanden und keiner den anderen beachtete, fiel mir beinahe die Decke auf den Kopf- verdammt ich hasste sowas!

"Sasuke würdest du jetzt bitte gehen?", fragte ich ihn dann schließlich und hätte auch beinahe eine Antwort bekommen, als mir plötzlich schlecht wurde. Und wenn ich schlecht meine dann meine ich kotzübel! Fuck und dann auch noch vor ihm!
Ich hörte wie er seine Tasche ablegte und auf mich zukam. Boa, der sollte einfach weggehen der Arsch!
Meine Sicht verschwamm wieder und dann kamen auf einmal diese Augen in mein Blickfeld.

Verschwindet doch einfach.
Im nächsten Moment spürte ich auch schon den Würgereiz und ergab mich meinem Schicksal.
Wenn ich sterben könnte, würde ich es sicherlich jetzt tun.

~*~*~

"Mir ist schlecht"

"Das hab ich gemerkt."

"Ich weiß", gab ich kleinlaut von mir, während ich mal wieder auf der Couch lag. Kennt ihr das, wenn man sich nach dem Kotzen besser fühlt? Nein ? Naja, das Gefühl hatte ich gerade. Und gerade dachte ich, dass Sasuke das genug abschrecken würde um sich zu verpissen, doch der Penner blieb eisern und blieb, warum auch immer.

"Ich wusste gar nicht, dass du auf die gleiche Schule wie ich gehst", sagte ich schließlich und ließ den alten Eisbeutel auf den Tisch sinken, bevor ich mir den Neuen nahm, der von Sasuke vor ein paar Minuten geholt worden war. Der Kerl wäre der geborene Krankenpfleger!

"Zufall."
Als ob!
Der Kerl stalkte mich doch immer! Und das wollte er leugnen?

"Boa ich glaube ich bleibe die Woche zu Hause, dass ist mir alles zu blöd", erwiderte ich nur, während Sasuke mit seinem Handy beschäftigt zu sein schien. IPhone, wow der Typ hatte also wirklich Kohle.

Irgendwie war es mir unangenehm, dass er hier war. Ich wusste nicht damit umzugehen, ich meine, der Typ wusste nun das ich alleine wohnte. Und wieso er einfach durch die Tür reinspaziert war hatte er mir immer noch nicht gesagt.

"Mach das. Ich muss jetzt gehen", brachte er schließlich hervor und stand unschlüssig auf. Sein Oberteil zierte dabei immernoch dieser Fleck von- Naja von meiner Kotze eben. Hart im nehmen würde ich mal sagen.

"Wieso?"
Fuck wieso war ich nur so blöd?
Da wollte er schon von alleine gehen und jetzt hielt ich ihn sozusagen davon ab. Dumme Aktion.
Ich wollte ihn wirklich nicht hier haben.

"Kommst du nicht ohne mich klar?", fragte er schließlich verwirrt, während er sich seine Jacke überstreifte und immer mal wieder auf sein Handy schaute.

Empört setzte ich mich auf.
"Als ob ich auf dich angewiesen bin!"

"Ach ja?"
Er zog fragend eine seiner Augenbrauen hoch, während er mir näher kam. Sehr viel näher. Fuck, wieso verunsicherte er mich so? Seine bloße Anwesenheit war mir schon unangenehm, aber das hier ging wirklich zu weit!

Ich fragte mich nach einer Weile wirklich wieso wir uns einfach nur anstarrten. Wollte er nicht längst schon gegangen sein? Ach ja, ich hatte ihn ja aufgehalten.
Ich musterte ihn.
Ich war echt am überlegen ob er schwarze oder einfach nur dunkelbraune Augen hatte. Seine Klamotten waren wie am Morgen - Schwarz und Grau.
Aber irgendwie ließ ihn das gut aussehen.

Was denkst du da?

"Ja!", beantwortete ich schließlich seine Frage und beendete somit dieses dämliche Schweigen. Ich war mir selber nicht im Klaren darüber wie selbstsicher ich klang.
Ein Lächeln schlich sich auf seine Lippen, während er sich wieder entfernte.
Ohne etwas zu sagen ging er.
Was-?
An der Tür blieb er noch einmal stehen, während ich das Ganze immer noch nicht richtig realisierte.

"Ach, Naruto?"

"Hm?"

"Und lauf meinem Bruder nicht wieder vor's Auto, sonst gibt's Ärger."

Meine Gedanken überschlugen sich. Gestern Nachmittag war doch dieses Auto ge-
Oh oh. Das war also er gewesen als ich zu Jira-

"- ich komme morgen wieder."
Das Knallen der Haustür war zu hören.
Nicht mal ein Winken, kein Tschüß, nichts.
Und vor allem - wie er kam morgen wieder?!

Sasuke Uchiha - für mich das größte Arschloch auf Erden.

- oder?